

22 Künstler trafen sich zu den 22. Oberfränkischen Malertagen 2019 in Ebermannstadt

Unter dem Motto „Kunst im Herzen der Fränkischen Schweiz“ fanden die 22. Oberfränkischen Malertage [OMT] in Ebermannstadt statt. Bereits bei den zweiten OMT 1999 in Pegnitz hatte sich der damalige Regierungspräsident Hans Angerer in seinem Grußwort gewünscht, dass „diese einmalige Veranstaltungsreihe, die es sonst nirgendwo gibt, unbedingt fortgesetzt werden“ müsse. Diesem Wunsch entsprechend, gingen die OMT ohne Unterbrechung weiter, stets begleitet durch die Regierung von Oberfranken. In den bishe-

gen 22 OMT-Jahren haben sich insgesamt 93 Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland und aus Nachbarländern in unterschiedlicher Zusammensetzung daran beteiligt.

Zum traditionellen viertägigen Workshop trafen sich vom 25. bis 28. April 2019 folgende 22 bekannte Malerinnen und Maler aus ganz Bayern, um auf Plätzen, in Straßen und Gassen die sehenswerte Stadt an der Wiesent und ihre interessanten Ortsteile in mannigfaltiger Weise künstlerisch darzustellen: Karin Dietel (Gefrees),



Abb.: Der Marktplatz in Ebermannstadt von Stefan Köppel, München.

Gabriele Endres (Forchheim), Hildegard Frederking (Goldkronach), Christel Gollner (Bayreuth), Dora Grimm (Marktredwitz), Gerhard Grünwald (Schwandorf), Ursula Hillenbrand (Dörfles-Esbach), Helga Hopfe (Mainleus), Rosemary Keßler (Forchheim), Kristina Kirschbaum (Aufseß), Stefan Köppel (München), Nora Matozca (Weigendorf), Jürgen Meyer-Andreas (München), Gertrud Plescher-Fahnler (Coburg), Gerda Poiger (Forchheim), Steffi Rodigas (Ahorn), Peter Schmidt (Schwarzenbach/Saale), Erwin Schraudner (Bayreuth), Annick Servant (Bayreuth), Günther Wolfrum (Presseck), Hans Wuttig (Sulzbach-Rosenberg) und Klemens Wuttke (Nürnberg).

Unter großem Interesse der Bevölkerung entstanden während dieser vier Tage mehr als 120 Zeichnungen und Gemälde in Öl, Acryl und Aquarell, die der Öffentlichkeit anlässlich der feierlichen Vernissage am 19. Mai präsentiert wurden. Zu Beginn der Veranstaltung in der neuen Begegnungsstätte am Familienzentrum Hasenberg begrüßte die 1. Bürgermeisterin Christiane Meyer die zahlreichen Gäste und freute sich über Grußworte der Regie-

rungspräsidentin von Oberfranken, Heidrun Piwernetz, und der stellvertretenden Landrätin des Landkreises Forchheim, Rosi Kraus. Bei der von der städtischen Musikschule umrahmten Eröffnung führte Gabriele Thaller-Rauch vom Kulturkreis Ebermannstadt in die Ausstellung ein. Dankesworte an die Stadt Ebermannstadt und an die zahlreichen Unterstützer sprach die 1. OMT-Vorsitzende Karin Dietel, die dieses Amt vor zwei Jahren von Christel Gollner übernommen hat.

An folgenden Ausstellungsorten können die Werke noch bis zum 29. Juni 2019 nicht nur angeschaut, sondern auch käuflich erworben werden:

- Begegnungsstätte am Familienzentrum Hasenberg, mittwochs 15 – 17 Uhr, sonntags 14 – 18 Uhr;
- Heimatmuseum Ebermannstadt, mittwochs 15 – 17 Uhr, sonntags 14 – 17 Uhr;
- Rathaus Ebermannstadt zu den jeweiligen Öffnungszeiten.

Für das kommende Jahr 2020 liegt der Veranstaltungsort bereits fest: Die 23. OMT wird Bad Steben durchführen.